



# Strategische Ausrichtung der VBSG

**Postulatsbeantwortung  
Medienkonferenz 27.05.2010**

# Situation Verkehrsknoten St.Gallen

St.Gallen wird von 7 Transportunternehmungen mit sehr unterschiedlichen Interessen erschlossen:

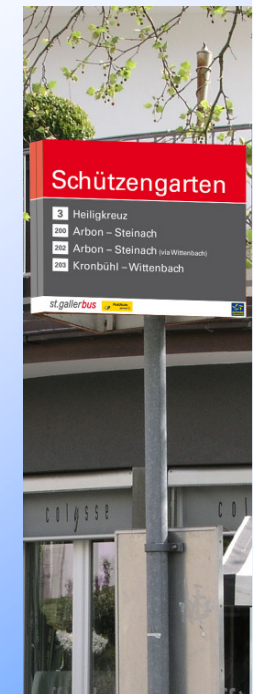
Normalspur	SBB, Thurbo, SOB	Normalspur
Schmalspur	AB (ABB / TB)	Schmalspur
Strasse	PostAuto, Regiobus, VBSG	Bus



- Interessenskonflikte, Überschneidungen
- keine Gesamtsicht, wenig kundenfreundlich
- Betriebliche Optimierung statt Angebotsverbesserung
- ▶ Ziel: Bessere Zusammenarbeit

# Folgen für die VBSG

- VBSG einzige unselbständige Gesellschaft  
keine formulierte Unternehmens-Strategie  
politischer, gewerkschaftlicher Interessenskonflikt
- Städtische Kompetenz-Regelung suboptimal  
Als einzige TU ohne Direktkontakt zu Besteller
- VBSG kann nur nach innen wachsen  
Betriebliche Optimierungen schwer realisierbar
- VBSG ist faktisch nicht kooperationsfähig  
einzige Lösung: *eine* umfassende TU
- unnötige Mehrkosten durch Überschneidungen
  - ▶ Verbesserung der Rahmenbedingung zwingend
  - ▶ Ausgliederung zum selbständigen Betrieb



# Mehr Gewicht im Kampf der Regionen



- **Innerkantonaler Wettbewerb**  
Rheintallinie, Seedamm, Rorschach usw. / (SBB + SOB)
- **Schweizerischer Wettbewerb der Agglo**  
Glattalbahn, Stadtbahn Zug, Metro Lausanne ...)
- **Vernetzung HGV, IC, S-Bahn, Bus, miV ist suboptimal**
- **Kostenintensive Doppelspurigkeiten**  
Parallel Linien in der Stadt, Problem Durchmesserlinien
- **Betriebliche Optimierung behindert (Art der Abgeltung)**
- **Keine einheitliche Stimme der Stadt, Agglo, Ostschweiz**
- **Behinderung der strategischen Optionen**
- **DML Appenzellerbahn, Stadtbahn, Eigentrassierung**

# Logische Folge: Ausgliederung VBSG



**VBSG als ausgegliederter, eigenständiger Betrieb in Form einer Aktiengesellschaft im Besitz der öffentlichen Hand**

- **streben Führungsrolle im Öffentlichen Verkehr in der Agglomeration St.Gallen an**
- **nehmen Einfluss auf effiziente Verkehrsangebote in der Agglomeration St.Gallen**
- **bauen die führende Rolle durch Kooperationen und Teilnahme an Ausschreibungen**
- **sind an der Spitze auf dem Weg zum kundenfreundlichen, effizienten und modernen ÖV in der Agglo**

# Keine Privatisierung !



- **Mögliche Probleme bei Privatisierung**
  - Stadt könnte zwar bei Verkauf Gewinn erzielen
  - Investition müsste refinanziert werden > Druck
  - Gefahr des Gewinnabflusses zu Aktionären
  - unkontrollierter Wettbewerb
  - Verlust Einfluss der öffentlichen Hand
- **Kaum Beispiele in der Schweiz**
  - Beispiele in Deutschland (Finanzprobleme)
  - alle TU nach St.Gallen vom Staat beherrscht
- **Konkurrenzfähigkeit auch als Staatsbetrieb wichtig!**
  - Ausland zeigt Interesse

# Verselbständigung



- **Vorteile einer **Verselbständigung** als Aktiengesellschaft**
  - alle anderen TU sind ebenfalls AG
  - AG ist im Obligationenrecht geregelt
  - der VR ist auf Betriebserfolg ausgerichtet
  - viele Beispiele (Luzern, Lausanne usw.)
  - SN Energie AG, RWSG, Erdgas Ostschweiz AG
- **Leistungsauftrag Stadt / AöV an VBSG AG**
  - “Gewinn“ bleibt im Betrieb (Effizienz)
  - Finanzierung weiterhin Bund + Kanton + Stadt
- **wichtige Rahmenbedingungen**
  - Ausstattung mit Infrastruktur + Finanzen
  - Keine negativen Auswirkungen für Personal

# Chance oder Gefahr ?



Wer Gutes bewahren will, muss alles ändern .....

- Chancen einer **Verselbständigung**
  - aktivere Mitgestaltung des regionalen ÖV
  - Verbesserung des Image VBSG durch Wachstum
  - Einsparungen beim Betrieb nicht beim Personal
  - interessantere Arbeit, mehr Möglichkeiten
  - weniger politische Einflüsse
- Gefahr der aktuellen Lösung
  - Wachstum des Regionalverkehrs auf Kosten VBSG
  - VBSG als Spielball politischer Interessen
  - Eingeschränkte Handlungsfähigkeit (Stadt-Land)
- Änderungen der letzten Zeit alle personalverträglich ...

# Einbezug des Personals Gewerkschaften



**Einbezug Betriebskommission (Personal des Betriebes)  
Einbezug Gewerkschaften (Mitarbeit)**

**Versprechen des Stadtrates, “das Personal wird nicht schlechter gestellt“, wurde umgesetzt:**

- **Rahmen GAV Bus ausgehandelt**
- **Betriebs GAV ausgehandelt**

**Orientierung an der Personalpolitik der Stadt St.Gallen**

**Attraktive Arbeitsbedingungen bei den VBSG**

**Einzigste Chance für Weiterentwicklung der VBSG**

**Beispiele: SN Energie AG, RWSG, Erdgas Ostschweiz AG**

**Aufgabe der Fundamental-Opposition?**

# Weiterer Projektablauf



## Projekt Ausgliederung weiterführen, abschliessen:

- Modul Strategie VBSG
- Modul Reglemente (Gemeindeordnung)
- Modul Finanzen (Bilanz, Budget)
- Modul Personelles abgeschlossen

## Weiteres Vorgehen:

- Stadtratsbeschluss
- Information Personal VBSG
- Information Sozialpartner
- Parlamentarische Diskussion Herbst 2010
- Volksabstimmung

# Zusammenfassung



## Auftrag Richtplan: möglichst viel Mehrverkehr auf ÖV

- **VBSG als eigenständiger Betrieb > VBSG AG**
- **Aktiengesellschaft im Besitz öffentlicher Hand (Stadt)**
- **Anstreben betrieblicher Kooperationen**
- **Ermöglichen von Wachstum nach innen + aussen**
- **Strategische Entwicklung ÖV auf Knoten Gallen**
- **Tragfähige Ausstattung mit Infrastruktur + Finanzen**
- **Keine negativen Auswirkungen für Personal**
- **Kosteneinsparungen durch Synergien / Effizienz**
- **Stellensicherung – viele Chancen – keine Nachteile**
- **Persönlich überzeugt > kämpfen dafür!**

**Verkehrsbetriebe St.Gallen AG**  
*st.gallerbus*

**Herzlichen Dank**  
**Fragen?**

